



Innovationskooperationen zwischen Digitaler Wirtschaft und Mittelstand im Digital Hub

Prof. Dr. Jörn Block
block@uni-trier.de

13. März 2019
Sparkasse Trier

Schumpeter

German lessons

Many countries want a Mittelstand like Germany's. It is not so easy to copy



Perspective

Innovation with Limited Resources: Management Lessons from the German Mittelstand

Alfredo De Massis, David Audretsch, Lorraine Uhlaner, and Nadine Kammerlander

1. Nischenfokus und Zusammenarbeit mit Kunden
2. Globale Ausrichtung
3. Präferenz zur Eigenkapitalfinanzierung
4. Langfristige Orientierung
5. Gute Beziehung zu Mitarbeitern
6. Tiefe Verwurzelung in der Gesellschaft

Geht dem Mittelstand die Luft aus?

VON SVEN ASTHEIMER - AKTUALISIERT AM 24.02.2018 - 11:28



In Deutschland gibt es viele Weltmarktführer aus der Provinz. Eine Studie zeigt, warum dieses Standbein der Wirtschaft bedroht ist.

Sie sitzen oft in der deutschen Provinz und produzieren Waren, die auf der ganzen Welt gefragt sind: Die Rede ist von mittelständischen Unternehmen, die häufig mit ihren Produkten sogar Weltmarktführer sind. Egal ob Endverbraucher oder Industrie – die Kunden



Nicht alles kann digitalisiert werden.

Aber alles, was digitalisiert werden kann,
wird digitalisiert!

Welche Fähigkeiten sind für die Digitalisierung nötig
und sind diese für den Mittelstand verfügbar?

Welche Fähigkeiten sind für die Digitalisierung nötig?

- Tiefes Verständnis von Technologie, Produkte, Prozesse und Kundenbedürfnisse
(kein Problem für Mittelstand)
- Digitale Fähigkeiten („digital skills“)
(Herausforderung I)
- Unternehmerische Fähigkeiten
(„entrepreneurial skills“)
(Herausforderung II)

„No matter who you are, most of the smartest people work for someone else.“

Bill Joy, Mitgründer von Sun Microsystems,
Silicon Valley Ikone

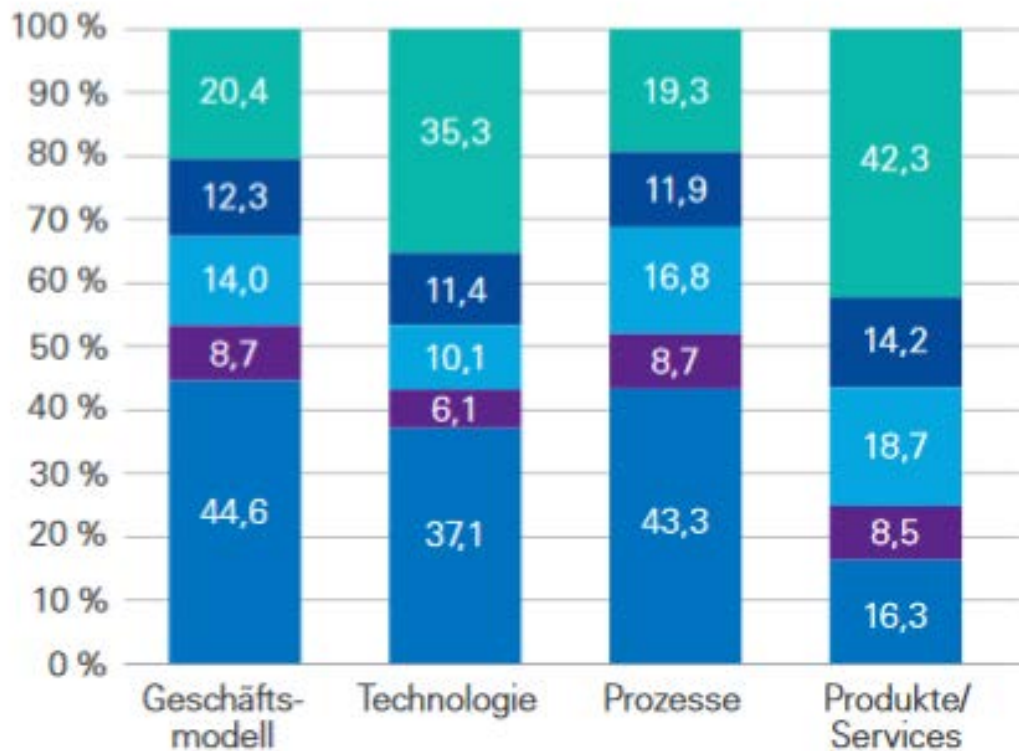


Kooperation mit Startups und digitaler Wirtschaft

Wie attraktiv sind Startups als
Kooperationspartner?

Längst nicht alle Startups sind innovativ ...

Abb. 26: Innovationsgrad (2017)

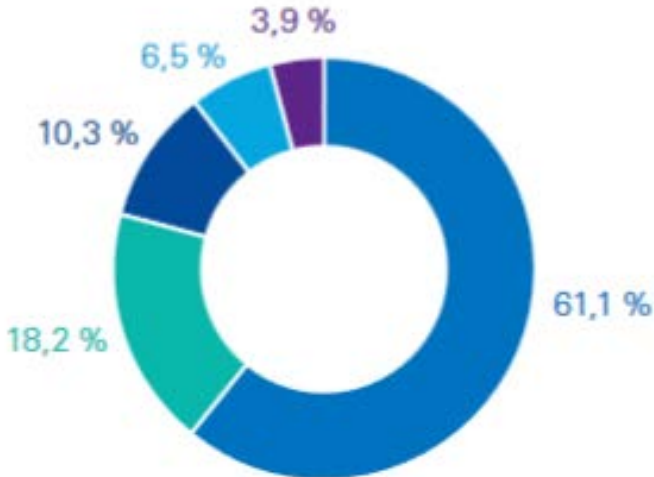


- Weltweite Marktneuheit
- EU-weite Marktneuheit
- Deutschlandweite Marktneuheit
- Regionale Marktneuheit
- Keine Marktneuheit

Quelle: Deutsche Startup Monitor 2017

... aber die Geschäftsmodelle sind oft digital.

Abb. 27: Einfluss der Digitalisierung auf das Geschäftsmodell (2017)



- Sehr großen Einfluss: Mein Geschäftsmodell ist stark abhängig vom Thema Digitalisierung
- Viel Einfluss
- Mittleren Einfluss
- Wenig Einfluss
- Überhaupt keinen Einfluss: Mein Geschäftsmodell ist unabhängig vom Thema Digitalisierung

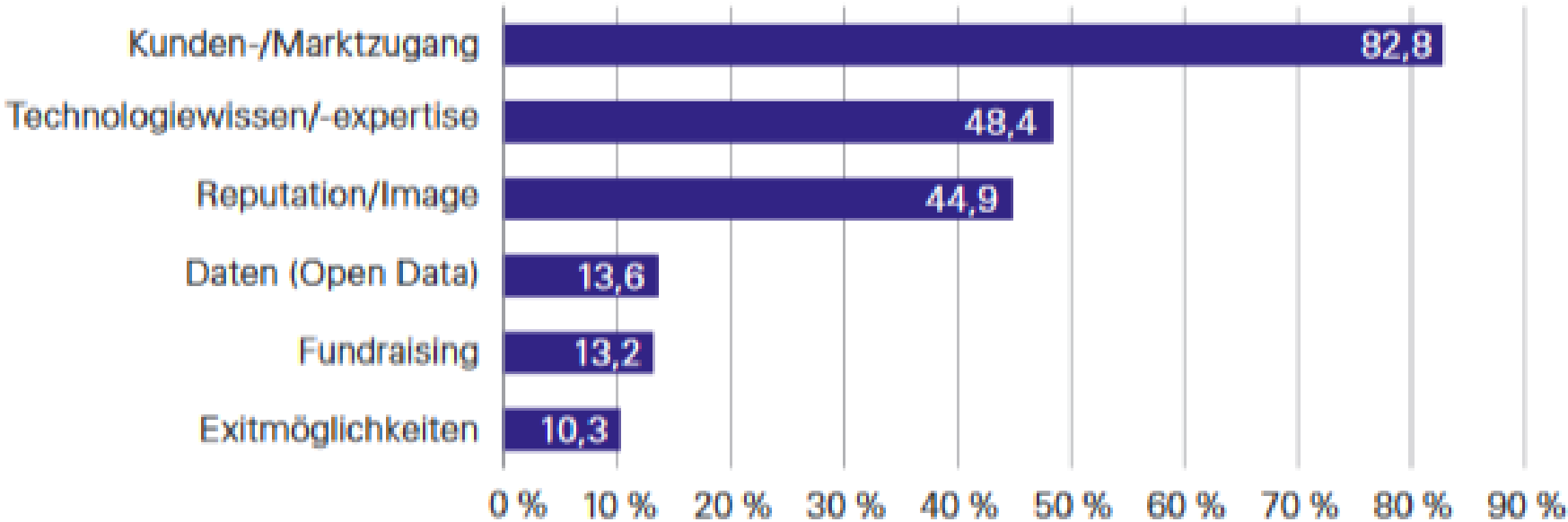
Quelle: Deutsche Startup Monitor 2017

Kooperation muss Win-Win sein!

Welche Ziele verfolgen Startups?

Kooperationsziele von Startups

Abb. 52: Verfolgte Ziele der Kooperationen mit etablierten Unternehmen (2017)



n-Wert für 2017: 750

Rundungsdifferenzen möglich

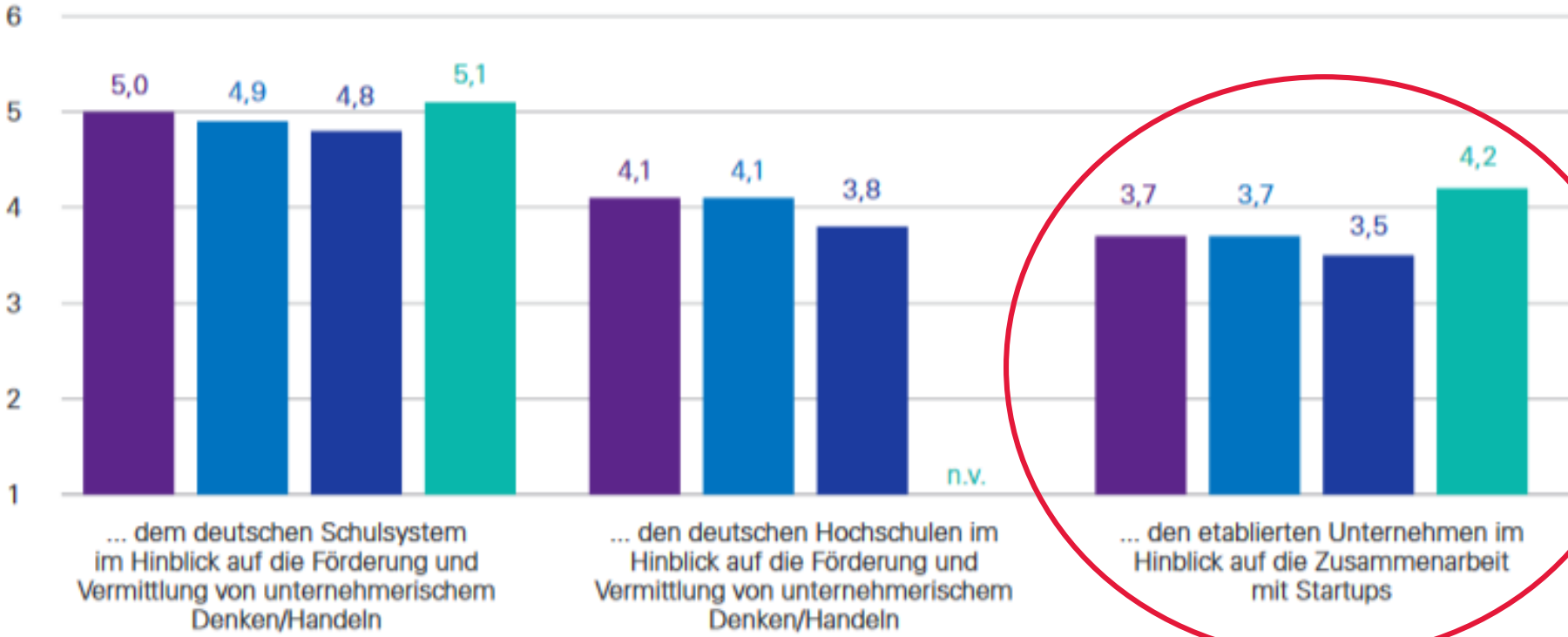
Hinweis: Mehrfachauswahl möglich

Quelle: Deutsche Startup Monitor 2017

Welche Herausforderungen
gibt es in der Kooperation?

Offenheit von etablierten Unternehmen

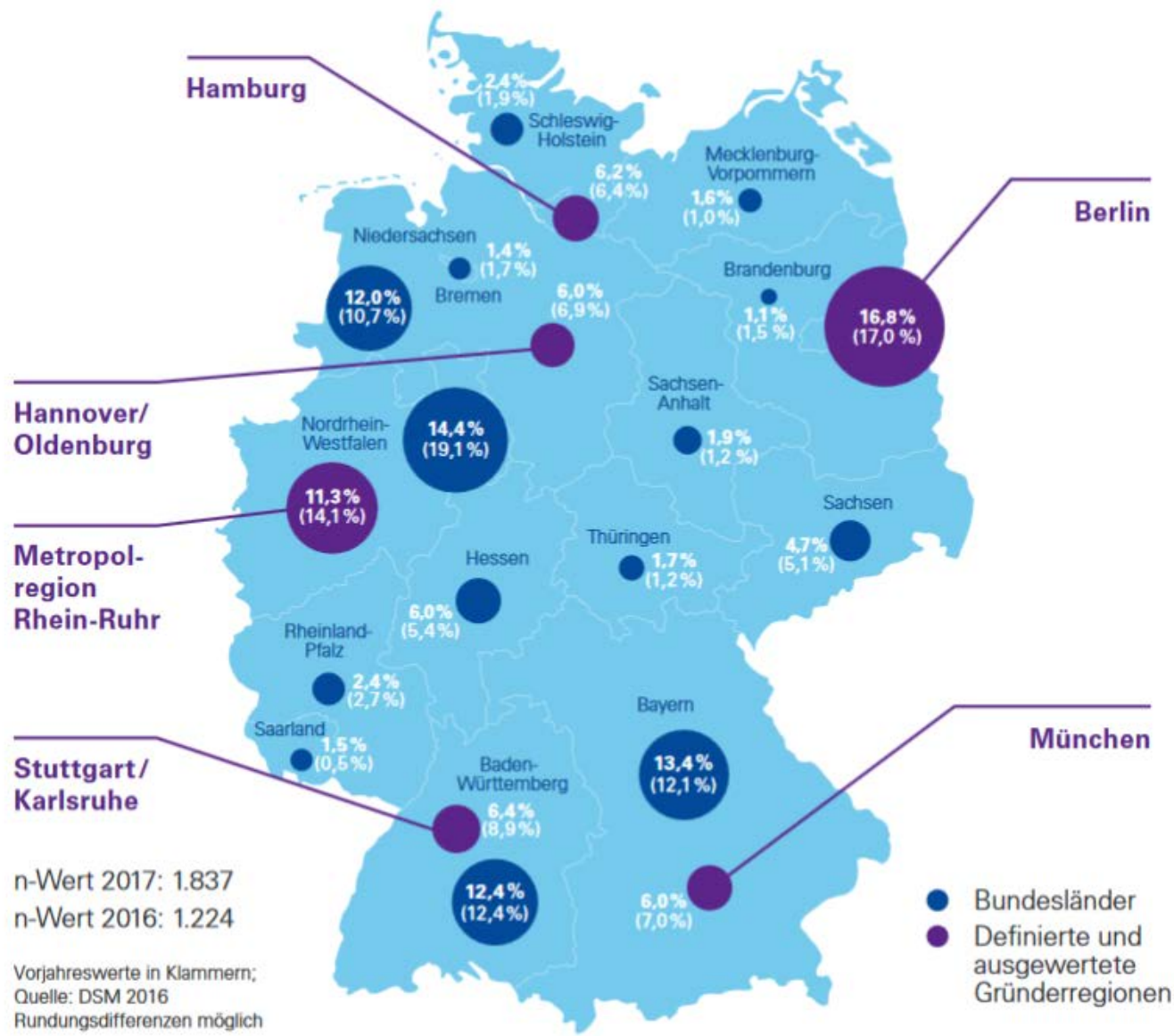
Abb. 64: Welche Schulnoten gibst du ...? (2014–2017)



● DSM 2017 (n-Wert: 1.258/1.251/1.262)
● DSM 2016 (n-Wert: 809/796/811)
● DSM 2015 (n-Wert: 978/965/973)
● DSM 2014 (n-Wert: 767/n.v./768)
Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Deutsche Startup Monitor 2017

Geographische Lage von Startups

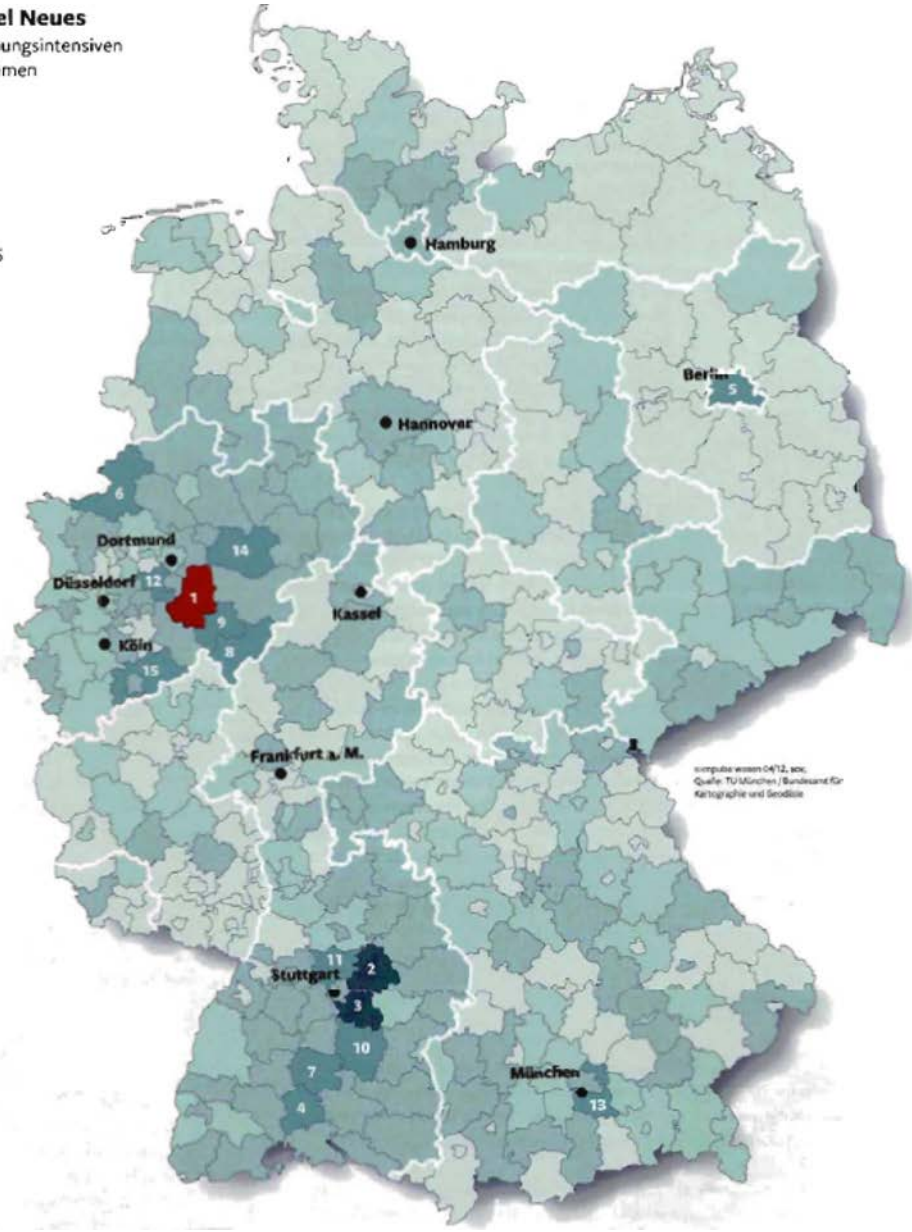
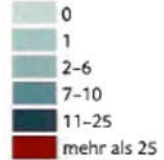


Quelle: Deutsche Startup Monitor 2017

... versus (innovativer) Mittelstand

Im Westen viel Neues

Anzahl der forschungsintensiven Familienunternehmen nach Kreisen



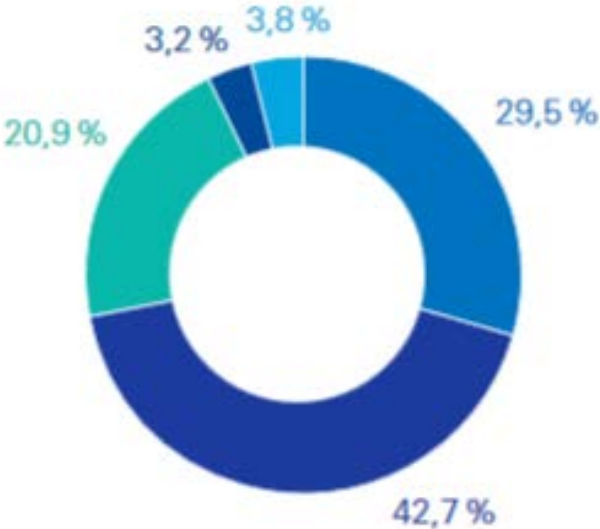
Die Sieger

1. Märkischer Kreis (29 Unternehmen)
2. Rems-Murr-Kreis (12)
3. Esslingen (11)
4. Tuttlingen (10)
5. Berlin (10)
6. Borken (9)
7. Zollernalbkreis (9)
8. Siegen-Wittgenstein (8)
9. Olpe (8)
10. Reutlingen (8)
11. Ludwigsburg (7)
12. Ennepe-Ruhr-Kreis (7)
13. München (7)
14. Soest (7)
15. Rhein-Sieg-Kreis (7)

Quelle: IMPULSE WISSEN (2011)

Flache Hierarchien in Startups

Abb. 29: Anzahl der Hierarchieebenen im Startup* (2017)



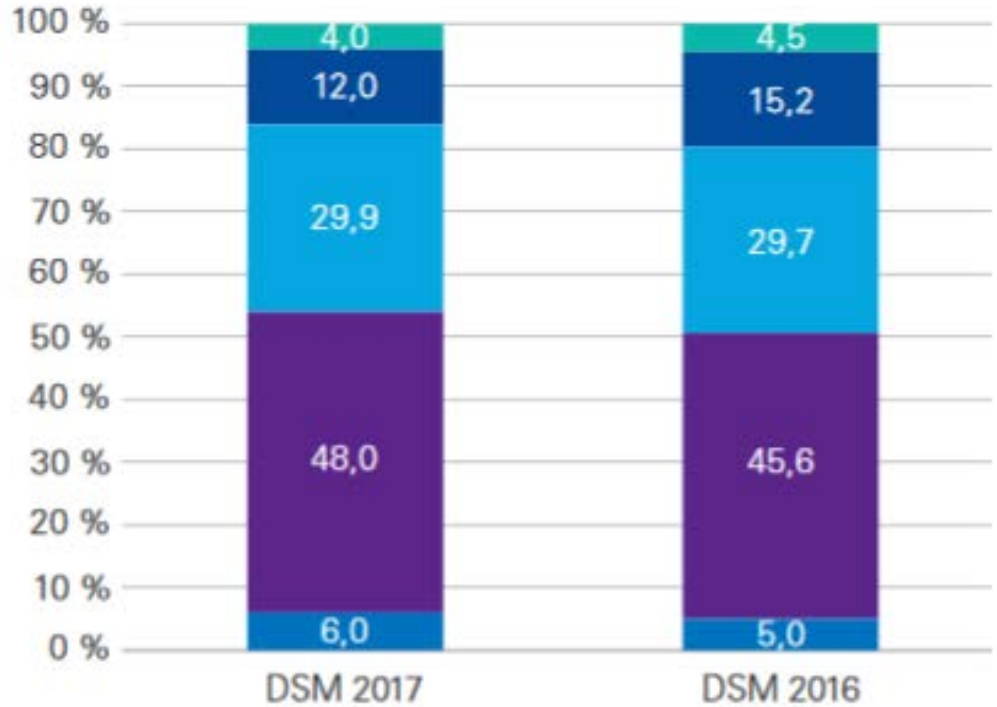
- 1 Hierarchieebene
- 2 Hierarchieebenen
- 3 Hierarchieebenen
- 4 Hierarchieebenen
- 5 Hierarchieebenen oder mehr

n-Wert für 2017: 665
Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Deutsche Startup Monitor 2017

Soziodemographie: Alter der Gründer

Abb. 9: Altersgruppen (2016– 2017)



- 18 bis 24 Jahre
- 25 bis 34 Jahre
- 35 bis 44 Jahre
- 45 bis 54 Jahre
- 55 und älter

n-Wert für 2017: 1.785 n-Wert für 2016: 1.224
Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Deutsche Startup Monitor 2017

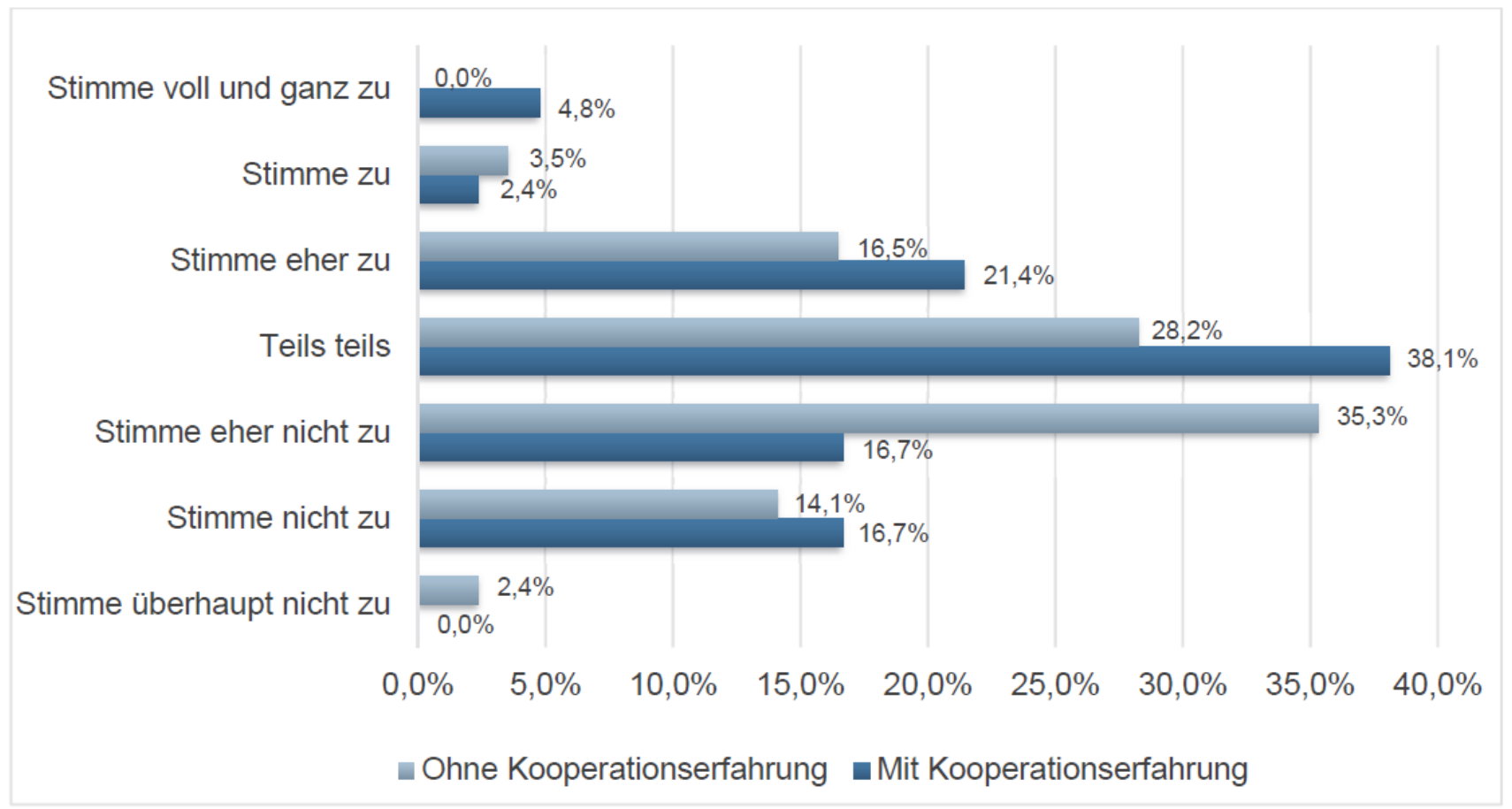
Was ist die Rolle eines Digital Hubs?

Welche Erfolgsfaktoren gibt es?

Digitalhub bietet eine Plattform zum Austausch

Beurteilung der Verfügbarkeit von Plattformen zur Ermöglichung von Kooperationen
Grad der Zustimmung zur Aussage: „Es gibt in Baden-Württemberg ausreichend Plattformen, um große Unternehmen und Start-ups zusammen zu bringen und damit einen Austausch zu ermöglichen.“

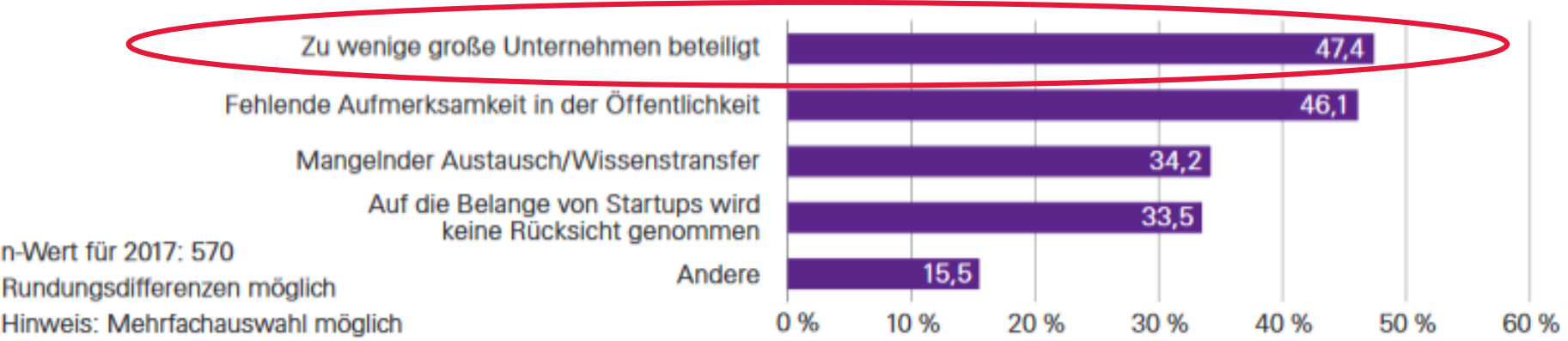
Abbildung 2



Quelle: Universität Hohenheim, Fachgebiet Unternehmensgründungen und Unternehmertum
n = 130 Startup-Unternehmer aus Baden-Württemberg

Herausforderungen bzw. Erfolgsfaktoren

Abb. 69: Probleme mit regionalen Clustern in deiner Region (2017)



Vielen Dank!

Quelle: Deutsche Startup Monitor 2017